

Jahresbericht

Saison

2018/19



DAUERAUSSTELLUNG

SALOMÉ BÄUMLIN

UELI BERGER

CHRISTIAN DENZLER

ESTHER ERNST

FRANZ FEDIER

SONJA FELDMEIER

GABI FUHRIMANN

KLUBSCHULE
MIGROS BADEN

Nordhaus 3
5400 Baden

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo–Do: 08:00–20:00

Fr: 08:00–18:30

Sa: 08:00–12:00

[www.migrosaare.ch/
kunstsammlung](http://www.migrosaare.ch/kunstsammlung)

MIGROS
kulturprozent

Kunstsammlung Migros Aare

MIREILLE GROS

ANDREAS HOFER

MARTIN MÖLL

URS STOOSS

ROLF WINNEWISSER

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren

Haben Sie uns in letzter Zeit besucht? Das neue Kurtheater nimmt Formen an. Das Foyer zur Parkstrasse hat eine doppelt so grosse Grundfläche erhalten. Die Erweiterung zur Römerstrasse ist errichtet. Das Rohbaufest hat stattgefunden und ab Oktober geht es an den Innenausbau und an die Renovation des Amphitheaters.

Falls Sie einen Blick auf das Innere des Kurtheaters werfen möchten, haben Sie die entsprechende Gelegenheit an den öffentlichen Baustellen-Führungen. Diese finden am 26. Oktober 2019 und 23. November 2019 jeweils um 13.00 Uhr im Kurtheater statt. Tickets für 15 Franken können Sie online über die Stadt Baden, Stadtführungen buchen.

Wie bei jeder Renovation gibt es viele Überraschungen, die das Bau-Team vor Herausforderungen stellen. Die Grundmauern des bestehenden Gebäudes mussten beispielsweise mit einem zusätzlichen Fundament unterfangen werden, da dieses fehlte. Dies führte zu einer Bauverzögerung von rund 2 Monaten. Aktuell ist die Schlüsselübergabe des Kurtheaters auf Ende Februar 2020 geplant. Anschliessend wird die Bühnentechnik eingebaut, allfällige Mängel werden behoben und das Gebäude wird soweit erforderlich möbliert und mit allen erforderlichen mobilen Anlagen für das Catering, etc. ausgestattet. Die offizielle Wiedereröffnung ist auf den Spätsommer 2020 geplant ... Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Die Theaterstiftung hat sich zum Ziel gesetzt, 2 Millionen Franken von Privatpersonen und Firmen zu sammeln. Sie haben die Möglichkeit, dieses Ziel zu unterstützen und einen Sessel im Kurtheater zu «kaufen». Gegen eine Spende von 500, 1'000 oder 5'000 Franken (je nach Kategorie) wird ein Theatersessel mit der von Ihnen gewählten Gravur versehen. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Auf der Homepage des Kurtheaters (www.kurtheater.ch) finden Sie das aktuelle Spendenbarometer.

Antonia Stutz
Präsidentin der Theaterstiftung

Künstlerischer Rückblick 2018/19

Es hat bekanntlich einen langen Anlauf gebraucht, bis der Umbau des Kurtheaters endlich in Gang gesetzt werden konnte. Bei allen Unwägbarkeiten dieses Prozesses stand eines allerdings von Beginn des Umbau-Projektes an fest: Solange das Kurtheater eine Baustelle sein wird, ist das Haus unbespielbar. Also musste eine Alternative entwickelt werden, das sogenannte Modell «Ausser Haus» 2018/19, für das der Stiftungsrat grünes Licht gab.

Schnell stellte sich heraus, dass mit diesem Modell nicht nur Risiken, sondern auch positive Nebenwirkungen verbunden sind. Auf der Suche nach alternativen Spielorten knüpfte das Team viele neue Kontakte, es öffneten sich Türen, die man vorher gar nicht kannte, und insgesamt war es schön zu spüren, mit welcher positiver Energie das Kurtheater auch ausserhalb seines Hauses wahrgenommen und empfangen wird. Man kann es als Kompliment an die langjährige Arbeit des Kurtheaters und zugleich an die kulturelle Aufgeschlossenheit der Stadt Baden mit ihren Einwohnern und Institutionen lesen, dass innerhalb kurzer Zeit 13 Räume zur Verfügung standen, die dem Kurtheater «Ausser Haus» Obdach anboten. In der ersten Reihe standen dabei die Reformierte Kirchgemeinde Baden, das Museum Langmatt und das Theater im Kornhaus, in deren Räumen allein dreizehn Produktionen gezeigt werden konnten.

Ziel von «Ausser Haus» 2018/19 war es von Anfang an, das gesamte Spektrum des künstlerischen Spielplanes aufrecht zu erhalten, also alle Sparten vom Schauspiel über das Kinder- und Jugendtheater und den Tanz bis hin zum Musiktheater zu präsentieren. Als besonderer Clou erwies sich dann, dass dank der Kooperation mit dem Museum Langmatt unter dem Stichwort «Literatur live» eine weitere Sparte etabliert werden konnte. An vier Abenden lasen grosse Schauspieler*innen wie Bibiana Beglau und Corinna Harfouch aus Werken der Weltliteratur von Autor*innen wie Annette von Droste-Hülshoff und Zelda Fitzgerald, die wunderbar in die Atmosphäre

der Jahrhundertwende-Villa Langmatt passen. Im Schauspiel konnte man auf die bewährte enge Zusammenarbeit mit dem Theater Kanton Zürich bauen, das sich sofort bereit erklärte, auch unter besonderen Bedingungen nach Baden zu kommen. Bekanntlich gibt es eine Tradition des Freilicht-Theaters in Baden, an die das «Ausser Haus»-Programm wieder anknüpfte. Jeweils zum Spielzeitstart im September 2018 und zum Saisonausklang im Frühsommer 2019 kam das Theater Kanton Zürich mit seinen Open-Air-Produktionen in den Kurpark vor dem Kurtheater. Selbst der ausbrechende Regen in der Sommernachtstraum-Pause schreckte das Publikum nicht ab und man konnte sehen, welche wunderbare Spielmöglichkeiten – auch für die Zukunft – der Park vor der Haustüre des Kurtheaters bereithält.

Ebenfalls vom Theater Kanton Zürich kam «Die Mausefalle», die unter der Regie der in Baden bekannten und beliebten Bündner Regisseurin Barbara-David Brüesch im Gemeindesaal der Reformierten Kirche für beste Unterhaltung auf hohem Niveau sorgte. Dagegen konnte man beim Gastspiel «Gift» sehen, welches in der Reformierten Kirche zur Aufführung kam, dass «Ausser Haus» auch seine Tücken hat. Die Akustik war schwieriger als erwartet, ebenfalls waren die Sichtlinien für das Publikum eingeschränkt, der Abend erwies sich als einer der wenigen Problemfälle, bei dem die Nebenwirkungen von «Ausser Haus» eher schmerzlich zu spüren waren.

Das Theater an der Ruhr war mit «Peer Gynt» zu Gast, der hochbetagte Roberto Ciulli in der Rolle des Peer Gynt ging mit seiner alters- und naseweisen Interpretation des Titelhelden allen ans Herz. Höhepunkt des Schauspielprogramms war zweifellos die radikal zeitgenössische und zugleich höchst textgetreue Inszenierung von «Nathan to go» vom Düsseldorfer Schauspielhaus. Schön, dass es auch mit einem kleineren Budget möglich war, ein Haus von diesem Rang nach Baden «Ausser Haus» zu bringen.



Impressionen vom «Sommernachtstraum» im Kurpark (6. September 2019)



In der Pause beginnt es zu regnen, aber das schreckt unser Publikum nicht. Dank mitgebrachter Regenpelerinen harren alle aus und nach 15 Minuten ist es schon wieder trocken.

Neben diesen «klassischen» Schauspielaufführungen gab es mit «¥€\$ Lies» aus Belgien und «Dinge, die man leicht vergisst» aus Spanien zwei «partizipative» Gastspiele, bei denen das Publikum grösstenteils Neuland betreten konnte: Es war von A bis Z Teil des Geschehens, oft fasziniert, gelegentlich auch zweifelnd am Umstand, dass man sich nicht in der Sicherheitszone des geschützten Zuschauerraums befand, sondern mitten im Zentrum des schauspielerischen Agierens.

Auch im Bereich des Musiktheaters ging man für «Ausser Haus» neue Wege. Das Theater Orchester Biel Solothurn machte aus der Not, keinen Orchestergraben zu haben, eine Tugend: Ihre konzertante Aufführung von «Dido & Aeneas» in der Reformierten Kirche versöhnte wieder mit diesem besonderen Raum, dessen Akustik für Musik im Unterschied zur Theateraufführung hervorragend funktionierte und den Abend zu einem Hörgenuss machte. Aus dem Aargau kamen die alten Freunde Ruedi Häusermann und Theater Marie mit der argovia philharmonic und überzeugten wie gewohnt mit ihren beiden Gastspielen «Letzter Aufruf für Ursin und Kubus» und «Eroica», das in der grossen Halle der Alten Schmiede mit seiner theatralen und musikalischen Magie das Publikum in den Bann zog. Zum ersten Mal in Baden war der grosse Schauspieler Tilo Nest aus Berlin, der mit «ABBA jetzt!» den ohrwurmstichigen Schweden-Pop so lange durch die Mangel der virtuellen Verdrehungskunst presste, dass am Ende der Beifall ebenso gross war, wie wenn die Pop-Göttinnen und -Götter persönlich im ThiK erschienen wären.

Das Kinder- und Jugendtheater konnte dank der vertrauten Künstler*innen vom Theater Katerland im Nordportal mit «Billy de Kid» und von der Badischen Landesbühne aus Bruchsal mit «Die Bremer Stadtmusikanten» in der Aula der Schule Neuenhof hohe Qualität zeigen. Dagegen erwies sich die Sparte Tanz als die grösste Herausforderung im «Ausser Haus»-Konzept. Denn Tanz fordert Bewegungsraum im wahrsten Sinne des Wortes. Für die

kleineren Räume war es – auch nachdem die beiden Ballett-Compagnien aus den Nachbar-Städten Basel und Zürich für «Ausser Haus» abgesagt hatten – nicht einfach, spannende Tanzaufführungen zu finden.

Am überzeugendsten war – vor allem für das jüngere Publikum – die Aufführung «Momentum» im WERKK, wo die Zuschauer*innen rund um die Tanzfläche auf dem Boden sitzen und die drei Tänzer hautnah erleben konnten. Auch Anna Konjetzkys kleines, aber intensives Solo-Projekt «chipping» ging unter die Haut, bei dem eine Tänzerin zwischen sich ständig bewegenden Containern in die Enge getrieben wird, ähnlich einem Flüchtling, der nirgendwo Halt findet. Die Erwartungen enttäuschte leider das Duett «Pauline Thomas» des hochgelobten jungen Choreografen Jan Martens aus Belgien. So positiv die Erfahrungen für das Publikum und das Team mit «Ausser Haus» insgesamt waren, im Tanz hat man die vertraute grosse Bühne des Kurtheaters am meisten vermisst.

Insgesamt waren am Ende alle etwas erschöpft von den neuen Herausforderungen parallel zu den diversen Aufgaben des Umbaus, aber zugleich sehr zufrieden mit den vielfältigen positiven Erfahrungen der «Ausser Haus»-Spielzeit 18/19.

Das Kurtheater-Team

Werden Sie Sesselpat*in

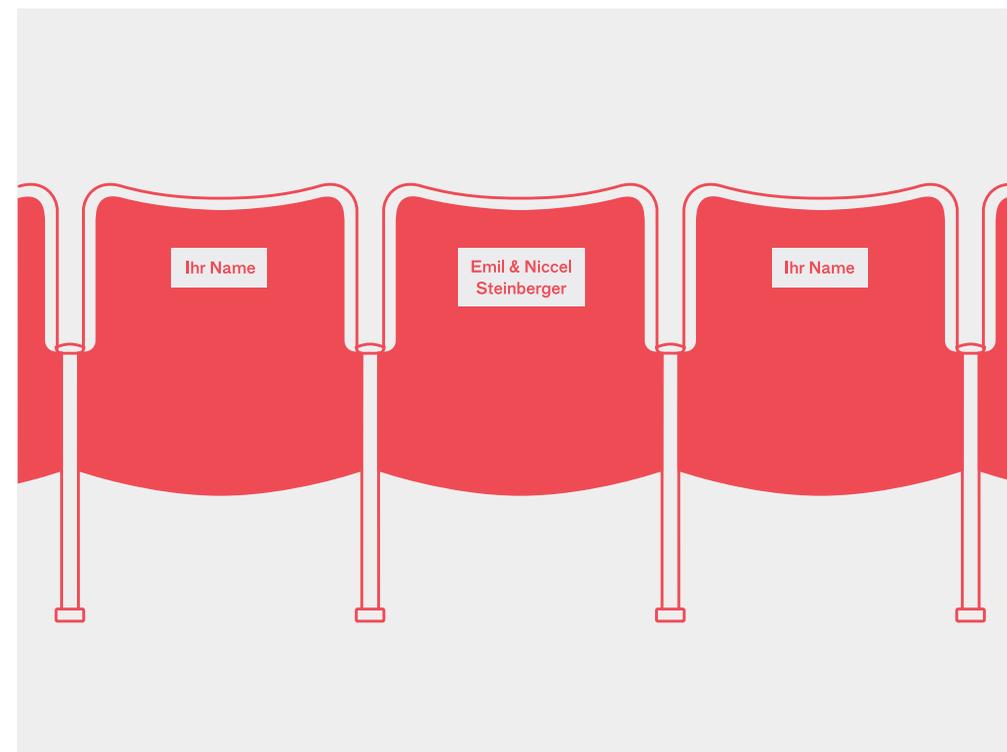
Mit 76% Ja-Stimmen hat das Badener Volk im März 2013 dem Um- und Erweiterungsbau des Kurtheaters zugestimmt. Zu den Gesamtkosten von 34'472 Millionen Franken tragen die Einwohnergemeinde Baden, der Kanton Aargau, die Gemeinde Wettingen und die Gemeinden des Verbandes Baden Regio mit grosszügigen Beiträgen bei. Aber auch wir müssen unseren Teil leisten.

Die Theaterstiftung hat den Auftrag 2 Millionen Franken für den Umbau zu sammeln. Bis zum Redaktionsschluss dieses Heftes sind bereits CHF 1'734'874 zusammengekommen – inkl. Schenkung des Badenfahrt Komitees und Swisslos Fonds.

Wir danken allen bisherigen Spendern und Spenderinnen sehr herzlich!

Unterstützen auch Sie unsere Spenden-
sammlung durch eine Sesselpatenschaft!

Alle Informationen dazu finden Sie auf www.kurtheater.ch oder sprechen Sie mit Lara Albanesi Tel. 056 210 98 70.





«Nathan (to go)» – Düsseldorfer Schauspielhaus – 28. Februar 2019 im Reformierten Kirchgemeindehaus Baden

Uwe Willkommen Heinrichs



Ihre Lieblingsgestalt in der Geschichte?
Martin Luther King.

Ihr Lieblingskomponist?
Sufjan Stevens.

Wer oder was hätten Sie sein mögen?
Vielleicht ein Superheld wie Batman z. B.?
So ein stilvoller und geheimnisumwitterter Kämpfer für Gerechtigkeit und gegen Unholde aller Art zu sein, das stelle ich mir spannend vor ...

Was schätzen Sie bei Ihren Freunden am meisten?
Humor, Offenheit, Vertrauen, Begeisterungsfähigkeit, Intelligenz.

Ihr Lieblingsstück?
«Der Kirschgarten» von Anton Tschechow.

Ihr*e Lieblingsregisseur*in?
Es gibt so viele: Wenn es eine sein muss, dann eine Choreografin und Regisseurin, nämlich die leider schon verstorbene Pina Bausch.

Ihre Helden in der Wirklichkeit?
Die Menschen, die im Mittelmeer anderen Menschen das Leben retten.

Ihre Lieblingsheldinnen in der Wirklichkeit?
Aus der Geschichte: Sophie Scholl.
Aus dem Hier und Jetzt: Greta Thunberg.

Mit wem möchten Sie an der Hotelbar ein Bier trinken?
Mit Barbara Riecke.

Und worüber reden?
Über Fussball. Und dann natürlich noch über das Theater im Allgemeinen und das Kurtheater im Speziellen ...

Im Juni 2019 hat der Stiftungsrat den Theaterprofi Uwe Heinrichs zum neuen Künstlerischen Direktor des Kurtheaters gewählt. Er war von 2010–2019 Leitender Dramaturg am Theater Kanton Zürich in Winterthur. Seit September 2019 bereitet Uwe Heinrichs nun in einem Teilzeitpensum die Wiedereröffnung des Kurtheaters vor.

Damit Sie den «neuen Mann an Bord» ein bisschen besser kennenlernen, haben wir ihn einige Fragen aus dem berühmten Fragebogen von Marcel Proust beantworten lassen:

Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück?

An einem schönen Sommerabend auf der Terrasse einer einsamen Schweizer Berghütte zu sitzen und in Gesellschaft von lieben Menschen mit einem Glas Rotwein in der einen und einem guten Buch in der anderen Hand einfach Löcher in die Landschaft zu schauen.

Welches sind Ihre liebsten Romanhelden?
Fürst Myschkin aus Fjodor Dostojewskis «Der Idiot».

Kantons- und Gemeindebeiträge

Die finanzielle Unterstützung der Theaterstiftung als Betreiberin des Kurtheaters durch die öffentliche Hand und weitere Geldgeber*innen war und ist ganz besonders in der «Ausser Haus»-Phase entscheidend für die Fortführung des Betriebs. Nur dank dieser Unterstützung konnte der Spielbetrieb während der Umbauzeit «Ausser Haus» weitergeführt werden. An insgesamt acht Spielorten in Baden und Neuenhof konnte das Kurtheater ein vielseitiges Angebot aller Sparten anbieten, das auch den hohen künstlerischen Ansprüchen des Kurtheater-Publikums genügte.

Unser Dank gilt insbesondere der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Baden, dem Aargauer Kuratorium, den Gemeinden Wettingen und Ennetbaden sowie weiteren Gemeinden und Firmen der Region.

Aargauer Kuratorium	330'000.–
Einwohnergemeinde Baden	199'000.–
Ortsbürgergemeinde Baden	181'000.–
Wettingen	95'000.–
Ennetbaden	50'000.–
Obersiggenthal	10'000.–
Untersiggenthal	4'500.–
Fislisbach	3'200.–
Würenlos	3'000.–
Brugg	2'500.–
Neuenhof	2'000.–
Spreitenbach	2'000.–
Würenlingen	1'800.–
Ehrendingen	1'600.–
Gebenstorf	1'500.–
Mellingen	1'000.–
Turgi	1'000.–
Bellikon	500.–
Killwangen	500.–
Widen	500.–
Total (Stand per 30.6.19)	890'600.–

Jahresrechnung

Das Theaterjahr 2018/19 ist ein spezielles, da das eigentliche Theater seit April 2018 geschlossen ist und der Theaterbetrieb «Ausser Haus» seither stattfindet. Der Stiftungsrat hatte sich entschlossen, den Theaterbetrieb während der Umbauzeit aufrechtzuerhalten. Dem Profil des Hauses entsprechend sollte die ganze Bandbreite der Sparten Schauspiel, Tanz, Musik- sowie Kinder- und Jugendtheater abgedeckt werden. Dadurch konnte das Kurtheater auch in der Umbauzeit weiterhin präsent bleiben und zur kulturellen Vielfalt der Region Baden beitragen. In dieser Saison wurden dreizehn Spielorte in Baden und Neuenhof genutzt. Das Publikum schätzte dieses «Ausser Haus»-Angebot, es wurde rege genutzt und zahlreiche Vorstellungen waren schnell ausverkauft.

Die erste Spielsaison des Kurtheaters «Ausser Haus» ist abgeschlossen und die Rechnung der Theatersaison 2018/19 schliesst mit einem Gewinn von CHF 1'828.39 (Vorjahr: CHF 11'077.94) ab. Dies entsprach dem angepassten Budget – aufgrund der kleineren Zuschauerkapazitäten wurden weniger Einnahmen prognostiziert.

Die budgetierten Einnahmen im kuratierten Programm wurden erreicht. Das Aargauer Kuratorium hat das anspruchsvolle Programm mit dem Beitrag von TCHF 330 (Vorjahr TCHF 330) ebenfalls honoriert. Daneben sind es vor allem die Stadt Baden (Einwohnergemeinde und Ortsbürgergemeinde), sowie die Gemeinden Wettingen und Ennetbaden, die das Kurtheater konstant mit ihren Beiträgen unterstützen und so wesentlich zur Stabilität beitragen. Auch kleinere einzelne Gemeinden bekennen sich mit ihren Beiträgen zum Kurtheater Baden. Der Stiftungsrat versteht dies als positives Signal dafür, dass das Angebot des Kurtheaters die ganze Region anspricht. Beiträge von Firmen, Sponsor*innen und Gönner*innen haben sich in dieser speziellen Zeit, in der der Theaterbetrieb auch weniger Gegenleistung anbieten kann, ebenfalls reduziert auf TCHF 30 (Vorjahr TCHF 127), entschlossen damit aber dem budgetierten Betrag.

Wegen des Umbaus entfallen die Erträge aus Buffet (Vorjahr TCHF 73), den Vermietungen des Kurtheaters (Vorjahr TCHF 191), genauso wie die verrechneten Leistungen des Bühnenpersonals (Vorjahr TCHF 65). Die Produktionskosten der Theatersaison betragen TCHF 217 (Vorjahr TCHF 586). Die Werbe- und Druckkosten (TCHF 71, Vorjahr TCHF 141) liegen im Rahmen der Aufgaben für das Theater «Ausser Haus». Der Personalaufwand wurde so weit wie möglich reduziert ohne den Betrieb zu gefährden (TCHF 506, Vorjahr TCHF 662). Auch der Verwaltungsaufwand wurde vermindert auf TCHF 68 (Vorjahr TCHF 100). Der Betriebsaufwand liegt mit TCHF 195 (Vorjahr TCHF 325) etwas über dem budgetierten Betrag, was auf den Umbau zurückzuführen ist.

Gesamthaft können wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein. Dank des haushälterischen Umgangs mit den knappen Mitteln konnte ein anspruchsvolles Programm gestaltet und umgesetzt werden. Der Stiftungsrat ist über das positive Ergebnis erfreut und dankt der Theaterleitung für die professionelle Arbeit. Es ist der Theaterstiftung gelungen, die Kapitalbasis durch eine kontinuierlich positive Entwicklung weiterhin nachhaltig zu stärken. Die Stiftung ist in einer finanziell sehr stabilen Lage, folglich können das Umbauprojekt sowie allfällige notwendige betriebliche Investitionen bewältigt werden.

Das Kurtheater als bedeutende Kulturinstitution der Region Baden-Wettingen und des ganzen Kantons Aargau ist jedoch auch zukünftig während und nach der Umbauphase auf Beiträge des Kuratoriums, der Stadt Baden (Einwohnergemeinde und Ortsbürgergemeinde), der Einwohnergemeinde Wettingen, der umliegenden Gemeinden sowie von Unternehmen und privaten Sponsor*innen angewiesen. Wir danken allen Geldgeber*innen und Gastgeber*innen der Saison 2018/19 für das grosse Vertrauen und die wertvolle finanzielle Unterstützung.

Michael Baumann
Finanzen

Bilanz

	30.06.2019		30.06.2018	
	in CHF	in %	in CHF	in %
Aktiven				
Kassa	2'470.15	0.1	3'113.05	0.2
Bank-, Postguthaben	2'730'880.37	93.1	1'848'927.39	95.9
Total Flüssige Mittel	2'733'350.52	93.2	1'852'040.44	96.0
Forderung aus Leistung ggü. Dritten	3'864.40	0.1	10'743.50	0.6
Andere kurzfristige Forderungen ggü. Dritten	34'354.68	1.2	34'557.38	1.8
Total Forderungen	38'219.08	0.0	45'300.88	0.0
Vorräte	0.00	0.0	0.00	0.0
Total Vorräte	0.00	0.0	0.00	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	39'017.00	1.3	16'347.70	0.8
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	39'017.00	1.3	16'347.70	0.8
Total Umlaufvermögen	2'810'586.60	95.8	1'913'689.02	99.2
Musikanlage	1.00	0.0	1.00	0.0
Total Mobile Sachanlagen	1.00	0.0	1.00	0.0
Büro Studiogebäude	1.00	0.0	1.00	0.0
Theatergebäude (im Baurecht)	1.00	0.0	1.00	0.0
Total Immoblie Sachanlagen	2.00	0.0	2.00	0.0
Umbau Theatergebäude	106'711.75	3.6	15'029.55	0.8
Umbau Freilichttheater	15'462.45	0.5	0.00	0.0
Projektkosten Umbau: Projektierungskredit			0.00	0.0
Total Anlagen im Bau	122'174.20	4.2	15'029.55	0.8
Total Anlagevermögen	122'177.20	4.2	15'032.55	0.8
Total Aktiven	2'932'763.80	100.0	1'928'721.57	100.0
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Leistungen ggü. Dritten	20'700.54	0.7	14'899.70	0.8
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Dritten	3'346.70	0.1	10'673.95	0.6
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	24'047.24	0.8	25'573.65	1.3
Ausstehende Theatergutscheine	71'630.18	2.4	69'220.18	3.6
Ausstehende Theater-Dinner-Gutscheine	91'985.48	3.1	90'706.48	4.7
Passive Rechnungsabgrenzung Subventionen	500'300.00	17.1	500'300.00	25.9
Übrige Passive Rechnungsabgrenzungen	76'571.50	2.6	70'743.60	3.7
Total Passive Rechnungsabgrenzung	740'487.16	25.2	730'970.26	37.9
Total kurzfristiges Fremdkapital	764'534.40	26.1	756'543.91	39.2
Subventionen Umbau: Wettbewerbskredit				
Subventionen Umbau: Projektierungskredit				
Fonds Spenden Umbau Theatergebäude	576'934.87	19.7	154'722.52	8.0
Fonds Spenden Umbau Nebenprojekt Technik	137'011.00	4.7	0.00	0.0
Fonds Spenden Umbau Freilichttheater	300'000.00	10.2	0.00	0.0
Total Fonds Umbau	1'013'945.87	34.6	154'722.52	8.0
Langfristige Rückstellungen	595'000.00	20.3	460'000.00	23.8
Total langfristige Rückstellungen	595'000.00	20.3	460'000.00	23.8
Total Fremdkapital	2'373'480.27	80.9	1'371'266.43	71.1
Stiftungskapital				
Vortrag 01.07.	557'455.14	19.0	546'377.20	28.3
Jahresergebnis	1'828.39	0.1	11'077.94	0.6
Bestand 30.06.	559'283.53	19.1	557'455.14	28.9
Total Eigenkapital	559'283.53	19.1	557'455.14	28.9
Total Passiven	2'932'763.80	100.0	1'928'721.57	100.0

Erfolgsrechnung

	2018/19		2017/18	
	(01.07.2018 – 30.06.2019)		(01.07.2017 – 30.06.2018)	
	in CHF	in %	in CHF	in %
Ertrag aus eingekauften Vorstellungen				
Billetteinnahmen	39'232.68	3.7	183'197.75	10.0
Abonnementseinnahmen	54'256.00	5.1	164'431.60	9.0
FREUNDE Kurtheater Baden	36'000.00	3.4	36'000.00	2.0
Sponsoren, Gönner, Werkbeiträge	30'907.00	2.9	127'590.00	7.0
Total	160'395.68	15.1	511'219.35	28.0
Ertrag aus Leistungen gegenüber Dritten				
Ertrag aus Vermietung Theater	0.00	0.0	191'538.60	10.5
Ertrag aus Leistungen Bühnenpersonal	301.55	0.0	65'733.85	3.6
Mietertrag Studiogebäude	0.00	0.0	13'500.00	0.7
Nettoertrag Buffet	-41.10	-0.0	73'399.80	4.0
Übrige Erträge	21'646.30	2.0	101'393.75	5.5
Mehrwertsteuer	-8'403.00	-0.8	-21'381.40	-1.2
Debitorenverluste	-3'882.60			
Total	9'621.15	0.9	424'184.60	23.2
Beiträge öffentliche Hand				
Stadt Baden Einwohnergemeinde	199'000.00	18.8	199'000.00	10.9
Stadt Baden Ortsbürgergemeinde	181'000.00	17.1	181'000.00	9.9
Gemeinde und Ortsbürgergemeinde Wettingen	95'000.00	9.0	95'000.00	5.2
Gemeinde Ennetbaden	50'000.00	4.7	50'000.00	2.7
Andere Gemeinden	35'600.00	3.4	36'600.00	2.0
Aarg. Kuratorium	330'000.00	31.1	330'000.00	18.1
Total	890'600.00	84.0	891'600.00	48.8
Total Erträge	1'060'616.83	100.0	1'827'003.95	100.0
Direkter Aufwand Vorstellungen				
Honorare an Dritte	-217'534.39	-20.5	-586'859.56	-32.1
Werbeaufwand, Drucksachen	-71'255.49	-6.7	-140'986.27	-7.7
Total	-288'789.88	-27.2	-727'845.83	-39.8
Bruttoergebnis I	771'826.95	72.8	1'099'158.12	60.2
Personalaufwand				
Lohnaufwand	-414'250.20	-39.1	-568'533.56	-31.1
Sozialleistungen	-68'173.70	-6.4	-86'664.11	-4.7
Sonstiger Personalaufwand	-23'978.44	-2.3	-7'436.60	-0.4
Total	-506'402.34	-47.7	-662'634.27	-36.3
Bruttoergebnis II	265'424.61	25.0	436'523.85	23.9
Betriebsaufwand				
Energie, Wasser, Heizung	0.00	0.0	-63'964.60	-3.5
Reinigung	-278.38	-0.0	-14'718.25	-0.8
Unterhalt/Reparaturen Gebäude/Mobiliar	-194'496.33	-18.3	-229'209.21	-12.5
Sonstiger Betriebsaufwand (u.a. Feuerwehr)	-161.55	-0.0	-17'010.51	-0.9
Total	-194'936.26	-18.4	-324'902.57	-17.8
Verwaltungsaufwand				
Unterhalt/Reparaturen EDV/Mobiliar	-21'166.01	-2.0	-22'239.95	-1.2
Sachversicherungen	-3'367.05	-0.3	-12'217.25	-0.7
Büromaterial, Fotokopien, Zeitschriften	-3'777.25	-0.4	-3'326.13	-0.2
Telefon, Porti, Bankspesen	-12'913.35	-1.2	-17'400.03	-1.0
Buchhaltung, Revision, Stiftungsaufsicht	-15'482.50	-1.5	-14'450.90	-0.8
Vorverkaufsgebühren	-3'198.43	-0.3	-8'560.85	-0.5
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-8'291.70	-0.8	-22'548.06	-1.2
Total	-68'196.29	-6.4	-100'743.17	-5.5
Ordentliches Ergebnis vor Abschreibungen/Zinsen	2'292.06	0.2	10'878.11	0.6
Abschreibungen	0.00	0.0	0.00	0.0
Finanzertrag	139.43	0.0	199.83	0.0
Ausserordentlicher Aufwand	-603.10	-0.1	0.00	0.0
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.0	0.00	0.0
Jahresergebnis	1'828.39	0.2	11'077.94	0.6



Eines der «Ausser Haus» Highlights 2018/19: «Eroica» – argovia philharmonic & Theater Marie – am 13. und 14. September 2018 in der Alten Schmiede Baden

Herzlichen Dank

Das Kurtheater Baden wird derzeit umgebaut und ist seither «Ausser Haus» unterwegs. Mit ihrer Unterstützung trugen die nachfolgend genannten Geldgeber*innen dazu bei, dass das Kurtheater auch während des Umbaus

in der Saison 2018/19 ein qualitativ hochwertiges Programm anbieten konnte.

Unser Dank gilt in dieser «Ausser Haus»-Saison 2018/19 einmal mehr:

Öffentliche Institutionen

Einwohnergemeinde Baden
Ortsbürgergemeinde Baden
Aargauer Kuratorium
Gemeinde Wettingen
Gemeinde Ennetbaden
Kultur macht Schule
Weitere Gemeinden der Region



Ortsbürgergemeinde



Hauptsponsor*innen
Migros-Kulturprozent
Neue Aargauer Bank



Sowie dem Grand Casino Baden
und der Allianz Suisse für die
Gönnerbeiträge.

Besucherorganisation

FREUNDE Kurtheater Baden



Gastgeber*innen

Besonderen Dank schulden wir unseren Gastgeber*innen in Baden und Umgebung, die uns in dieser Saison ihre Türen geöffnet haben:

Museum Langmatt
Nordportal
Reformierte Kirchgemeinde Baden
Schule Neuenhof
Stadt Baden (Kurpark)
Stoffwechsel
ThiK Theater im Kornhaus
WERKK / Alte Schmiede
Kindermuseum
Stadtbibliothek Baden
Historisches Museum Baden

Zuschauerstatistik

Monat	Vorstellung/Veranstaltung	Spielort	Zuschauerzahl
<u>August 2018</u>			
Mi 29.08.	*FREUNDE Kurtheater Baden: Generalversammlung	Amtshimmel	50
<u>September 2018</u>			
Mo 05.09.	Aufbau ‹Ein Sommernachtstraum›	Kurpark	
Do 06.09.	‹Ein Sommernachtstraum›	Kurpark	204
Di 11.09.	Aufbau ‹Eroica›	Alte Schmiede	
Mi 12.09.	Aufbau ‹Eroica›	Alte Schmiede	
Do 13.09.	‹Eroica›	Alte Schmiede	98
Fr 14.09.	‹Eroica›	Alte Schmiede	118
So 23.09.	‹Europäische Tage des Denkmals›: Führung Baustelle, 15 Uhr	Baustelle	25
So 23.09.	‹Europäische Tage des Denkmals›: Führung Baustelle, 16.30 Uhr	Baustelle	25
<u>Oktober 2018</u>			
Fr 19.10.	‹Gift›	Reformierte Kirche	141
Fr 19.10.	FREUNDE-Anlass: Gespräch nach der Vorstellung	Ref. Kirchgemeindehaus	20
Mo 29.10.	Roter Teppich für Lehrpersonen: ‹Billy de Kid›	Nordportal	8
Mo 29.10.	Aufbau ‹Die Brautbriefe›	Museum Langmatt	
Di 30.10.	‹Die Brautbriefe von S. Freud und M. Bernays›	Museum Langmatt	92
<u>November 2018</u>			
Di 13.11.	‹Zelda Fitzgerald: Himbeeren mit Sahne im Ritz›	Museum Langmatt	108
Fr 16.11.	Aufbau ‹chipping›	Ref. Kirchgemeindehaus	
Sa 17.11.	‹chipping›	Ref. Kirchgemeindehaus	53
Mo 26.11.	Aufbau ‹Billy de Kid›	Nordportal	
Di 27.11.	‹Billy de Kid›, 10 Uhr	Nordportal	122
Di 27.11.	‹Billy de Kid›, 14 Uhr	Nordportal	122
Mi 28.11.	Aufbau ‹Peer Gynt›	Ref. Kirchgemeindehaus	
Do 29.11.	FREUNDE-Anlass: Einführung ‹Peer Gynt›	Ref. Kirchgemeindehaus	35
Do 29.11.	‹Peer Gynt›	Ref. Kirchgemeindehaus	128
<u>Dezember 2018</u>			
Sa 01.12.	‹Pauline Thomas›	ThiK Theater im Kornhaus	61
So 02.12.	‹Pauline Thomas›	ThiK Theater im Kornhaus	46
Mo 03.12.	‹Advent (nicht) im Kurtheater›	Kindermuseum	74

Monat	Vorstellung/Veranstaltung	Spielort	Zuschauerzahl
Mo 10.12.	‹Advent (nicht) im Kurtheater›	Historisches Museum	99
Mo 17.12.	‹Advent (nicht) im Kurtheater›	Stadtbibliothek	56
<u>Januar 2019</u>			
Sa 19.01.	‹ABBA jetzt!›	ThiK Theater im Kornhaus	122
<u>Februar 2019</u>			
Mi 27.02.	Aufbau ‹Nathan (to go)›	Ref. Kirchgemeindehaus	
Do 28.02.	‹Nathan (to go)›	Ref. Kirchgemeindehaus	126
<u>März 2019</u>			
Do 07.03.	Aufbau ‹Letzter Aufruf für Ursin und Kubus›	ThiK Theater im Kornhaus	
Fr 08.03.	‹Letzter Aufruf für Ursin und Kubus›	ThiK Theater im Kornhaus	117
Sa 09.03.	‹Letzter Aufruf für Ursin und Kubus›	ThiK Theater im Kornhaus	97
Mo 11.03.	Aufbau ‹Annette von Droste-Hülshoff›	Museum Langmatt	
Di 12.03.	‹Annette von Droste-Hülshoff›	Museum Langmatt	109
Mo 18.03.	Aufbau ‹Die Bremer Stadtmusikanten›	Aula Schule Neuenhof	
Di 19.03.	‹Die Bremer Stadtmusikanten›, 10.15 Uhr	Aula Schule Neuenhof	250
Di 19.03.	‹Die Bremer Stadtmusikanten›, 13.45 Uhr	Aula Schule Neuenhof	220
Mi 20.03.	‹Die Bremer Stadtmusikanten›, 10.15 Uhr	Aula Schule Neuenhof	246
Fr 22.03.	Aufbau ‹Die Mausefalle›	Ref. Kirchgemeindehaus	
Sa 23.03.	‹Die Mausefalle›	Ref. Kirchgemeindehaus	124
<u>April 2019</u>			
Mo 08.04.	Aufbau ‹Momentum›	WERKK	
Di 09.04.	‹Momentum›	WERKK	72
Di 09.04.	FREUNDE-Anlass: Gespräch nach der Vorstellung	WERKK	40
<u>Mai 2019</u>			
Mi 08.05.	Aufbau ‹£¥€\$ Lies›	WERKK	
Do 09.05.	‹£¥€\$ Lies›, 18 Uhr	WERKK	43
Do 09.05.	FREUNDE-Anlass: Gespräch zwischen den Vorstellungen	WERKK	20
Do 09.05.	‹£¥€\$ Lies›, 21 Uhr	WERKK	49
Do 16.05.	‹Dido & Aeneas›	Reformierte Kirche	130
Di 21.05.	Aufbau ‹Kleider machen Leute›	Kurpark	
Mi 22.05.	‹Kleider machen Leute›	Kurpark	200

Monat	Vorstellung/Veranstaltung	Spielort	Zuschauerzahl
<u>Juni 2019</u>			
Mi 05.06.	Aufbau «Geschichten von der Bibel»	Museum Langmatt	
Do 06.06.	«Geschichten von der Bibel»	Museum Langmatt	108
Sa 08.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 16 Uhr	Stoffwechsel	5
Sa 08.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 19 Uhr	Stoffwechsel	5
Sa 08.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 22 Uhr	Stoffwechsel	5
So 09.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 16 Uhr	Stoffwechsel	5
So 09.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 19 Uhr	Stoffwechsel	5
So 09.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 22 Uhr	Stoffwechsel	4
Mo 10.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 16 Uhr	Stoffwechsel	5
Mo 10.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 19 Uhr	Stoffwechsel	5
Mo 10.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 22 Uhr	Stoffwechsel	3
Di 11.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 16 Uhr	Stoffwechsel	2
Di 11.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 19 Uhr	Stoffwechsel	5
Di 11.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 22 Uhr	Stoffwechsel	5
Do 13.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 16 Uhr	Stoffwechsel	5
Do 13.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 19 Uhr	Stoffwechsel	5
Do 13.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 22 Uhr	Stoffwechsel	5
Fr 14.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 16 Uhr	Stoffwechsel	3
Fr 14.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 19 Uhr	Stoffwechsel	4
Fr 14.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 22 Uhr	Stoffwechsel	4
Sa 15.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 16 Uhr	Stoffwechsel	4
Sa 15.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 19 Uhr	Stoffwechsel	5
Sa 15.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 22 Uhr	Stoffwechsel	2
So 16.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 16 Uhr	Stoffwechsel	5
So 16.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 19 Uhr	Stoffwechsel	5
So 16.06.	«Dinge, die man leicht vergisst», 22 Uhr	Stoffwechsel	3
Di 25.06.	«Was war – Was kommt?»	Museum Langmatt	91
<u>Total Zuschauer*innen 2018/19</u>			<u>3'953</u>
<u>Total Vorstellungen</u>			<u>63</u>



«Letzter Aufruf für Ursin und Kubus» – Ruedi Häusermann – 8. und 9. März im ThiK Theater im Kornhaus

Zahlen und Fakten



«Peer Gynt» – Theater an der Ruhr – 29. November 2018 im Reformierten Kirchgemeindehaus Baden

3'953 Zuschauer*innen
24 Stücke
13 Spielorte
53 kuratierte Vorstellungen
10 sonstige Veranstaltungen
(wie z. B. Stückeinführungen)
+ 16 Aufbau- und Probenstage

Wir waren 2018/19
79 Tage «Ausser Haus»

Kleinster Zuschauerraum
Stoffwechsel – 5 Plätze
«Dinge die man leicht vergisst»

Grösster Zuschauerraum
Aula Schule Neuenhof – 250 Plätze
«Die Bremer Stadtmusikanten»

Meistgesehen 2018/19
«Die Bremer Stadtmusikanten» –
716 Zuschauer*innen

Die Top-5-Bestseller 2018/19
(am schnellsten ausverkauft):

1. «Ein Sommernachtstraum» –
Theater Kanton Zürich – Kurpark
2. «Nathan (to go)» – Düsseldorfer
Schauspielhaus – Ref. Kirchgemeindehaus
3. «ABBA Jetzt!» – Tilo Nest – ThiK
4. «Die Mausefalle» – Theater Kanton
Zürich – Ref. Kirchgemeindehaus
5. Zelda Fitzgerald – Bibiana Beglau –
Museum Langmatt

Das feuchteste Theatererlebnis
«Ein Sommernachtstraum» im Kurpark
In der Pause setzte starker Regen ein,
dem die Zuschauer*innen aber dank
Regenponchos mit Verve trotzten.

Story & Location-Match
Zelda in der Langmatt
Die Geschichten von Zelda Fitzgerald
«Himbeeren mit Sahne im Ritz», vorgetragen
von Bibiana Beglau, passten grossartig in
das Ambiente der Villa Langmatt; die
Roaring Twenties waren richtig spürbar.

Älteste/r auf der Bühne
Roberto Ciulli (Jahrgang 1934) als Peer Gynt

Jüngste/r auf der Bühne
Julius von Bock (Jahrgang 2005) in
«Die Mausefalle»

Das grösste Ensemble
Bewegungschor Theater Marie (21 Perso-
nen) & argovia philharmonic (10 Personen)
Kammerensemble in «Eroica» = 31 Personen

Theaterstiftung

Impressum

Die Theaterstiftung Region Baden-Wettingen ist als Eigentümerin des Kurtheaters verantwortlich für dessen Betrieb, Unterhalt und Verwaltung – und dies selbst, wenn das Theaterhaus wegen Umbaus geschlossen ist. Sie hat den Auftrag, einen anspruchsvollen Spielplan aller Sparten (Schauspiel, Musiktheater, Tanz, Kinder- und Jugendtheater) zu erstellen und tat dies in der Saison 2018/19 «Ausser Haus».

Stiftungsrat

Präsidentin

Antonia Stutz, Baden

Vizepräsidentin

Daniela Berger, Baden

Finanzen

Michael Baumann, Wettingen

Mitglieder

Katharina Merker-Voser, Ennetbaden

Patrick Nöthiger, Baden

Erich Obrist, Baden

Philippe Rey, Wettingen

Suly Röthlisberger, Zürich

Maja Wanner, Würenlos

Kurtheater Baden

Postfach, 5401 Baden

Telefon 056 210 98 70

info@kurtheater.ch

www.kurtheater.ch

Gesamtleitung

Lara Albanesi

lara.albanesi@kurtheater.ch

Telefon 056 210 98 71

Programmleitung

Armin Kerber

armin.kerber@kurtheater.ch

Technische Leitung

Louis Burgener

louis.burgener@kurtheater.ch

Telefon 056 222 77 10

Revisionsstelle

BDO AG, Wirtschaftsprüfung

5405 Baden-Dättwil

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht

Aargau (BVSA)

Schlossplatz 1

5001 Aarau

Impressum

Herausgeberin Theaterstiftung Region Baden-Wettingen

Verantwortung Lara Albanesi

Redaktion Katja Stier

Gestaltung Herendi Artemisio, Zürich

Bildnachweise Titelseite: Hans Trudel «Der Flieger»,

Bronze 1972. Foto: Alex Spichale, Baden,

S. 3: Oben: Tanja Dorendorf / T&T Fotografie

zVg Theater Kanton Zürich; Unten links: Katja Stier;

Unten rechts: Thomas Frauenknecht / Stadtfotograf

Baden 2018, S. 6: Thomas Rabsch zVg Düsseldorf

Schauspielhaus, S. 7: Tanja Dorendorf / T&T Fotografie,

S. 12: Thomas Frauenknecht / Stadtfotograf Baden 2018,

S. 17: Leonard Krättli zVg Ruedi Häusermann,

S. 18: zVg Theater an der Ruhr

Bildbearbeitung Küenzi+Partner mediacheck, Zürich

Druck Egloff Druck AG, Wettingen

Auflage 800 Exemplare

Erscheinungstermin Oktober 2019

Das klingt gut



Die NEUE AARGAUER BANK unterstützt seit vielen Jahren ausgewählte kulturelle Veranstaltungen im Aargau. Auch in diesem Jahr sorgen wir für Ausgleich zum anstrengenden Arbeitsalltag und bereichern das Freizeitangebot im Kanton.

nab.ch/sponsoring

NEUE AARGAUER BANK

Kurtheater **Ausser Haus**

Theaterstiftung
Region Baden-Wettingen

Vorverkauf
www.kurtheater.ch
056 200 84 84